

4 PARKENTWICKLUNG (VARIANTEN)



Vorzüge

- + barrierefreie Wegeverbindung vom Eingang Altstadt bis zum Friedhof
- + zwei räumlich prägnante Nutzungsspangen
- + Abstandhalten zu den Nachnutzungen des Kreisverwaltungsgebäudes
- + linearer Freizeitsportbereich erschließt Hangkante, Bindegliedfunktion
- + starke Freiraumverbindung zwischen Innenstadt und den Friedhöfen
- + Pfarrgarten als Bindeglied zum Park
- + neue Wegeverbindung zur Kreisverwaltung, funktioniert unabhängig von der künftigen Entwicklung
- + stärkere Wahrnehmbarkeit der Rotunde der Kirche

Nachteile

- keine Steigerung der sozialen Kontrolle durch Neubau Wohnen, lediglich durch Aufenthaltsangebote
- Freiraum zwischen den Gebäudeteilen schlecht kontrollierbar aufgrund mangelnder Einsehbarkeit
- starke Anhebung der Topografie Vorplatz Kiosk (Vegetation, Erscheinungsbild Park)
- Ankauf von privaten Grundstücken und der Grundstücken der Kreisverwaltung
- Erweiterung des Fördergebietes notwendig

VARIANTE 2,
ERSTE PHASE

4 PARKENTWICKLUNG (VARIANTEN)



VARIANTE 2,
ERSTE PHASE

4 PARKENTWICKLUNG (VARIANTEN)



VARIANTE 2,
ZWEITE PHASE
ENTWICKLUNGSSZENARIO

4 PARKENTWICKLUNG (VARIANTEN)



VARIANTE 2,
ZWEITE PHASE